

„SCHÜTZENHILFE“ 2015 ■ Selbstverständlich ist es bestimmt nicht mehr, was von unseren DSB-Vereinsmitgliedern ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet wird. Sie alle beweisen damit ein hohes Maß an bürgerschaftlichem Engagement, das in dieser DSZ-Rubrik angemessen gewürdigt werden soll.

Kevelaerer „Tiger“ fährt die Krallen aus

Der Tiger fährt die Krallen aus. Seit eineinhalb Jahren ist das gefährliche Tier, das den sportlichen Gegnern den nötigen Respekt einflößen soll, das Markenzeichen der Schieß-Sport-Gemeinschaft Kevelaer. „Die meisten Schießsportvereine haben sehr traditionelle Wappen. Da wollten wir uns etwas abheben“, erklärt Pressewartin Nicole Bollen.



Auch die Jugendlichen spenden die Einnahmen aus dem Inlinerbiathlon.

Das ist gelungen, wie eigentlich alles, was der Vorsitzende Rudi Joosten und seine Mitstreiter anpacken. Der Verein wurde vor gerade einmal zehn Jahren aus der Taufe gehoben. In diesem kurzen Zeitraum hat sich die SSG Kevelaer bundesweit einen Namen gemacht. Den größten Triumph feierte der Verein im vergangenen Jahr, als sich die Luftgewehr-Mannschaft völlig überraschend die Deutsche Vize-Meisterschaft sicherte. In der abgelaufenen Saison verpasste das Team um die beiden Olympiateilnehmer Sergej Richter und Ivana Maksimovic die Teilnahme an der Finalrunde nur um Haarsbreite.

Die Sportschützen haben allen Grund, ihr Zehnjähriges gebührend zu feiern. Die Verantwortlichen um Rudi Joosten haben eine Reihe von Veranstaltungen vorbereitet – da wird der

sonst so gefährliche Tiger zum Kuscheltier. Dabei fließt der jeweilige Erlös keinesfalls in die eigene Kasse, sondern ist für den guten Zweck bestimmt. „Die Kevelaerer Bevölkerung und die örtlichen Vereine haben uns von Anfang an herzlich aufgenommen. Dafür wollen wir uns jetzt bedanken. Wir werden beispielsweise die Aktion „Lichtblicke“ mit den Eintrittsgeldern aus dem Bundesliga-Heimkampf unterstützen“, sagt Nicole Bollen. Die „Aktion Lichtblicke e.V.“ kümmert sich besonders um Menschen unter uns, die schwere Schicksalsschläge hinnehmen müssen: Die Schwachen und Benachteiligten in unserer Gesellschaft, die keine Lobby für ihre Anliegen haben. „Wir wollen unseren Beitrag leisten, um das Leid ein wenig zu mildern“, verspricht Frau Bollen.

Den Anfang des Spendenreigens im Jubiläumsjahr veranstalten aber die Jungschützen, ganz nach dem Motto „geteilte Freude ist doppelte Freude“. Hier wird ein 24-Stunden-Schießen und ein Inlinerbiathlon als Spenden- und Sponsorenlauf im Rahmen des Biathlon-Cups auf die Beine

gestellt. „Auch unsere Jugendlichen spenden das Geld. Da kommt bestimmt ein größerer Betrag zusammen“, freut sich Nicole Bollen schon jetzt. „Hier kann jeder Spaß an der Freude mit einer Spendenaktion zugunsten einer guten Sache verbinden.“ ■

Jede Veröffentlichung wird belohnt

Viele Vereine unter dem Dach des Deutschen Schützenbundes und seiner 20 Landesverbände sind gesellschaftlich, sozial oder kulturell besonders aktiv. Zögern Sie nicht und nehmen auch Sie mit Ihrem Verein an der Aktion „Schützenhilfe 2015“ teil. Jeder auf dieser Seite vorgestellte Verein erhält 100 Euro, dem Jahressieger winken sogar 1.000 Euro.

Beschreiben Sie Ihre besondere Aktion in Stichpunkten, fügen Sie einige Fotos in hoher Auflösung (300 dpi und 10 x 15 Zentimeter Bildbreite) bei und senden Sie diese Informationen per E-Mail an schuetzenhilfe@dsb.de oder per Post an **Deutscher Schützenbund, z. Hd. Andreas Friedrich, Lahnstraße 120, 65195 Wiesbaden**. Alle bisherigen Monatssieger finden Sie unter www.schuetzenhilfe.net.